

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Bildungsangebote für ehrenamtlich engagierte Menschen fördern

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 31. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Kosten für die Schulung von ehrenamtlich engagierten Bürgern, die in präventiven Hilfen Teilhabe und Selbstbestimmung für ältere Menschen fördern, finanziert werden.

Begründung:

Menschen möchten bis ins hohe Alter selbständig und selbstbestimmt zu Hause leben können. In Schleswig-Holstein gibt es unter verschiedenen Bezeichnungen wie zum Beispiel „Nachbarn für Nachbarn“ oder „Rinkieker“, ehrenamtliche Initiativen, die soziale Kontakte in Stadtteilen fördern. Die Einzelgespräche, Gesprächskreise, Stammtische und Unternehmungen, die sich aus den Besuchen der Ehrenamtlichen entwickeln, sind ein wirksames Mittel gegen Isolation und Vereinsamung.

Die engagierten Bürger sind als Laien angewiesen auf eine umfassende Grundlagenschulung, um isolierten älteren Menschen wieder soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die Kosten für eine solche Schulung belaufen sich teilweise auf über 200 €, die Erstattung dieser Kosten ist abhängig von dem finanziellen Budget der kommunalen und freien Träger. Hier muss für die Ehrenamtlichen eine verbindliche Kostenübernahme gesichert werden.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 31/14, AP 31/12 und AP 31/13.